

Durch seine Wunden sind wir geheilt!

Jesaja 53,5

Durch seine Wunden wurdet ihr geheilt!

1.Petrus 2,24

Jemand fragte einmal Kathryn Kuhlman was Glaube ist? Sie sagte: „**Glaube ist, wenn du aufhörst zu glauben was du siehst und anfängst zu sehen was du glaubst!**“

Der Glaube hat immer mit Dingen zu tun, die nicht sichtbar sind. Sobald das Unsichtbare sichtbar wird hört der Glaube auf, denn wir sehen jetzt, was wir vorher glaubten. Wir sind vom Glauben zum Schauen gekommen.

„Der Glaube ist ein überzeugt sein von Dingen, die man nicht sieht“, Hebräer 11,1. Die Dinge existieren bereits im Unsichtbaren und der Glaube bringt sie ins Sichtbare.

In Äthiopien halte ich oft eine Flasche Wasser in die Luft und frage die Leute ob sie glauben, dass ich eine Wasserflasche in der Hand halte? Sie heben alle die Hände und sagen „Ja“. Ich frage dann: „Warum glaubt ihr, dass ich eine Flasche in der Hand halte?“ „Weil wir die Flasche sehen.“ Dann frage ich: „Wieviel glauben, dass ich 200 Birr (äthiopisches Geld) in meiner Hosentasche trage?“ Kaum einer hebt die Hand. „Warum glaubt ihr nicht, dass ich 200 Birr in meiner Tasche trage, frage ich. „Weil wir das Geld nicht sehen“, sagen sie. „Ihr habt alle Thomas-Glauben“, sage ich dann, denn Thomas glaubte nur was er sehen konnte.

Ich brauche keinen Glauben für Dinge die ich sehen kann. Ich brauche Glauben für Dinge, die ich nicht sehen kann. Durch Glauben wüssten sie, dass ich 200 Birr in meiner Tasche habe, denn ich lüge nicht. Abraham glaubte Gott, denn er wusste Gott lügt nicht. Abraham besaß den Glauben Gottes. Er war überzeugt von Dingen, die er nicht sehen konnte und handelte so, als ob sie schon real seien. Abraham sagte was Gott sagte. Glaube heißt, dass ich mit Gott übereinstimme und dasselbe sage was Er sagt, dasselbe denke was Er denkt und dasselbe glaube was Gott glaubt. Gott glaubt, dass ich durch die Wunden Jesu geheilt bin. Gott sagt, dass ich durch die Wunden Jesu geheilt bin. Gott denkt, dass ich durch die Wunden Jesu geheilt bin. Wir glauben aber mehr unserem Körper, als dem was Gott sagt.

Wir glauben dem was unser Körper fühlt, spürt und empfindet. Abraham zog seinen schon erstorbenen Körper nicht in Betracht und glaubte dem was Gott sagte, anstatt dem was sein Verstand und Körper sagten.

Er zog auch nicht den schon erstorbenen Leib der Sara in Betracht. Was sein Körper und Saras Körper sagten widersprachen dem was Gott sagte.

Jemand sagt: Solange ich mich krank fühle und Schmerzen habe kann ich nicht glauben, dass ich geheilt bin. Wenn ich mich gesund fühle dann glaube ich, dass ich geheilt bin. Das wäre Thomas – Glaube, der nur glaubt was er sieht und fühlt. Abraham glaubte, dass er ein Vater ist und er hatte keinen anderen Beweis, als nur Gottes Wort. Wenn Gott es sagt, dann ist es so, auch wenn mein Verstand und Körper dem widersprechen.

Einmal kam meine Frau vom Arzt nach Hause und sagte: „Ich habe gute Nachrichten. Der Arzt sagt, dass ich schwanger bin.“ Sie fühlte sich nicht schwanger, sie sah nicht schwanger aus und wir glaubten es, weil der Arzt es sagte. Ich hätte auch sagen können: „Das glaube ich nicht. Du siehst nicht schwanger aus, du fühlst dich nicht schwanger, also bist du nicht schwanger. Wir glauben nur was wir sehen und fühlen.“ Warum glauben wir dem Wort Gottes nicht genauso, wie dem Arzt? Wir wollen Gottes Wort erst glauben, wenn wir sichtbare Beweise haben. Was Gott sagt IST, egal ob mein Verstand und mein Körper damit übereinstimmen.

Jesus sagte einem Gelähmten und so steht es in der aramäischen Übersetzung: „Steh auf, nimm dein Bett und geh nach Hause, denn du bist geheilt!“ Jesus nennt den Gelähmten geheilt! Er ruft dem was nicht ist, als ob es sei. „Nimm dein Bett und geh nach Hause!“ Der Mann musste erst den Worten Jesu glauben, dass er geheilt war, bevor er aufstehen konnte. Du sagst vielleicht: Wenn Jesus zu mir käme und mir sagen würde, dass ich geheilt bin, dann würde ich das auch glauben und dementsprechend handeln. Aber Jesus spricht heute zu uns durch sein Wort. Und er spricht zu dir durch 1.Petrus 2,24: „Durch meine Wunden wurdest du geheilt.“ Deshalb feiern wir das Abendmahl, weil wir glauben, dass wir durch seine Striemen, durch sein Blut, geheilt wurden. Wir erinnern uns daran was Jesus für uns am Kreuz getan hat, bejahen es und tun so als ob es stimmt, denn es stimmt. Was ich denke, meine, sehe oder fühle ist subjektiv! Das ändert sich von Tag zu Tag. Gottes Wort ist ewige Wahrheit. Jesus IST die Wahrheit! Himmel und Erde werden vergehen, aber sein Wort bleibt für alle Ewigkeit bestehen!

Welt-Weites Evangelium e.V.

Postfach 500231
60392 Frankfurt am Main
Tel. 06186 9143727
info@wwevangel.org
www.wwevangel.org

FreiKirchen Bank
IBAN: DE60 5009 2100 0001 7808 08
BIC: GENODE51BH2

